

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Spiegelhauer,

Heinrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr. 2703

~~1AR(RSHA) 192/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ps 100

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - ~~xxxx/64~~ -N-

70/65

1 AR (RSHA) 192/65
1 Berlin 42, den .11. 2. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission - Zentrale Stelle-
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen
Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals
der nachgenannten Person erforderlich:

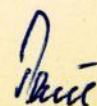
S p i e g e l h a u e r
.....
(Name)
25.2.1910 Hirschfelde
.....
(Geburtstag, -ort, Kreis)

Heinrich
.....
(Vorname)
Reutlingen
Wilhelm Hertzstr. 56
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst
an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Paul, KK)

/mo Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten=richtig~~:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am ~~1.11.1964~~ nach Reutlingen, jetzt Kolberger-Str.31

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Tgb.Nr. SK.ZSt.III/8-180/63

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



Ludwigsburg, den 23.März 1965
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission -Zentrale Stelle-

I.A.

(Weida)
Kriminalrat

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.2.64

I-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Spiegelhauer, Heinrich**
Place of birth: **25. 2. 10 Hirschfelde**
Date of birth: **1234876**
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztchammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

H'Stuf.u.KK zum Rass befördert - Bef.B1.2/45

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Bef.BP. SD 17/41 (Yusp.), 31/40, 2/45 (RSHA)

Tel. Buch RSHA - 44 1163

✓
27/2.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Spiegelhauer Heinrich

Name:

25.2.10 Geb.-Datum: 25.2.10
Geb.-Ort: Hirschfelde

Geb.-Datum: 7 909 270 Geb.-Ort: 1.1.40

Mitgl.-Nr.: 16.10.55 Aufn.:

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Gestorben:

Bemerkungen:

E. Fritz Reuterstr. 1

Wohnung: Elbing Danzig W.

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. 10.4.42/10(9.41)
Lt. RL: vom

Wohnung: 150
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL: vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL: vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL: vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	Eintritt in die H: 7.38. 346959		Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	1.8.40	St. H. Amt	1.8.40			Eintritt in die Partei:					
O'Stuf.	23.4.41					25.2.10. Heinrich Spiegelhauer					
Hpt'Stuf.	2.10.44					Größe: 175. Geburtsort: Hirschfeld					
Stubaf.											
O'Stubaf.						H-3-A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahradabzeichen				
Oberf.						Bluto-den Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G. <i>br silb</i>				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: <i>vh.</i>		Beruf: <i>Drogist</i> erlernt		<i>Krim. Komm. Assessor</i> jetzt		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: <i>Elfriede Dachsle 2.11.13 Neu Ulm</i> Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Shwerin</i> <i>Stapo Stelle Grawdenz</i>							
		Parteilgenossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule <i>PKL.</i> Fach- od. Gew.-Schule <i>Drogist.</i> Handelschule <i>z. r.</i> Fachrichtung:		Höhere Schule Technikum Hochschule					
H-Strafen:		Religion: <i>gottgl.</i> (m. Fr. 13.5.41) R. A.		Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		Kinder: M. W. 1. <i>8.1.43</i> 4. 1. 4. 2. <i>26.10.44</i> 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Führerschleife:							
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:	7.34.	10.34.	Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: <i>KVK, KLM, Schw. Rum. Med. Kreuztag g. d. Kommunismus</i>	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Forst			Reichsheer: <i>7.1.38. - 3.3.38. 7.R.43</i>	Sonstiges:
Bernau				
Dachau			Dienstgrad: <i>Hpt.</i>	

A. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Spiegelhauer, Heinrich

Dienstgrad: H-Mr.

Sip. Nr. 96723

Name (leserlich schreiben): Spiegelhauer, Heinrich

in H seit Dienstgrad: H-Einheit: Juli 1934 - Dez. 1934

in SA von bis , in HJ von 27.11.35 bis 31.3.38 Landj.

Mitglieds-Nummer in Partei: in H:

geb. am 25.2.1910 zu Hirschfelde/Sa. Kreis: Dresden

Land: Sachsen fest Alter: 23 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnort: Elbing Wohnung: Fritz Reuter Str. 1

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Kommissar-Anwärter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Unterhaltszuschuß zur Berufsausbildung.

Liegt Berufswechsel vor? ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssportabz., SA-Sportabz., HJ-Leistg.-Abz., HJ-Schießabz., DLRG-Leist.-Schein

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps : . . . von bis

Reichswehr . . . von bis

Schutzpolizei . . . von bis

Neue Wehrmacht von 4.1.38 bis 5.3.38

Letzter Dienstgrad: Unterführeranwärter

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)?

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 25. 2. 1910 in Gießfelden/H. geboren. Von meinem 6.-14. Lebensjahr besuchte ich die Volksschule Gießfelden. Nach meinem Austritt arbeitete ich den Tagelohnverdienst. Nach Abschluss meines Lagers im März 1927 legte ich die Gesellenprüfung ab und trat eine Stellung als Geselle in Gießfelden an. Dort war ich 13 Monate, bis zum 30. 4. 28 tätig, und wechselte nach dem Krieg Köln über. Bis zum Juni 1931 habe ich dort in meinem Lager gearbeitet, dann wurde ich Kellner. Bei der Zeit der Arbeit in meinem Lager nicht vorhanden war, habe ich nach Gießfelden und dort habe ich als Ortswart. Als sol. war ich bis zum September 1935 tätig gewesen. Ich habe dabei in verschiedenen landwirtschaftlichen Betriebsarten gearbeitet, bei Weinbau, Gemüse, Obst u. Mittelbetriebe. Dabei fand ich Gelegenheit, mich im Grenz-u. Volkstumskampf einzusetzen. Zeitweise habe ich in meiner Eigenschaft als Ortswart auf Ortswartengründen oder Landeinsparungen geleitet. Im September 1935 begann meine Ausbildung als Landwehr-Geistl. Im November desselben Jahres wurde ich als Führer im Landwehrlager Olig-Maggen/Offr. eingesetzt und übte diese Tätigkeit bis zum Ende des Jahres 1937 aus. Ich bekleidete den Rang eines H.F.-Vorgesetzten und war außer dem Hauptmannschaft noch in den Landwehrlagern Koppeln und Gießfelden tätig.

Am 15. Juli 1938 wurde ich auf Grund einer Empfehlung und nach bestandener Prüfung als Kriminalkommissar Assistent bei der Gießfelden Kreispolizei in Gießfelden eingestellt.

Bis zum Jahre 1928 bis zu seiner Auflösung gehörte ich dem Verein „Adler u. Falken u. d.“ als Mitglied an. Von Juli bis Dezember 1934 war ich in meiner Eigenschaft als Landwehrführer Mitglied in der H.F. Jugendorganisation.

3

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Spiegelhauer Vorname: Reinhold Wilhelm
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: 71 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Herrmann Vorname: Auguste Pauline
Jegiges Alter: 63 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Spiegelhauer Vorname: Ernst Wilhelm
Beruf: Häusler u. Leineweber Jegiges Alter: --- Sterbealter: 71 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: Nervenleiden

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Schlegel Vorname: Auguste Juliane
Jegiges Alter: --- Sterbealter: 62 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Herrmann Vorname: Ernst Gotthelf
Beruf: Häusler u. Weber Jegiges Alter: --- Sterbealter: 69 Jahre
Todesursache: Folgen eines Unglücksfalls (Sturz vom Wagen)
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Apelt Vorname: Rahel Auguste
Jegiges Alter: --- Sterbealter: 61 Jahre
Todesursache: Darmverschlingung
Ueberstandene Krankheiten: keine

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Elbing, den 1. Dezember 1933.
(Ort) (Datum)

Ernst Spiegelhauer
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1. Vermerk

S p i e g e l h a u e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Im Bef.Bl. 2/45 ist er als Angehöriger des RSHA und im Bef.Bl. 29/44 als Angehöriger des Amtes I verzeichnet. Lt. A I c -29- wurde er am 1.7.44 zum Reg.Ass. im Amt VI ernannt. Nach den DC-Unterlagen war er ab 15.7.38 bei der Stapostelle Elbing, später bei den Stapostellen Graudenz und Schwerin.

2. ✓ Als AR-Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Spiegelhauer keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 26. Jan. 1965



V.

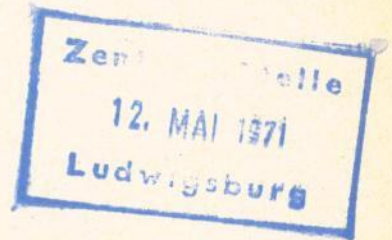
1) Kennzeich.

Was den. Briefinhalt des Betroffenen ist zwar
nirgendwo einsehbar. Bis den Insassen
gesprochen finden den kann jedoch von
eine pol. Behandlung des Betroffenen abgesehen
werden.

2) Hinder liegen.

5. NOV 1965
H

Vfg.



1) Unschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustisverwaltungen

z.Hö. von Herrn Ersten Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 5. MAI 1971
Turmstraße 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Handwritten signature]
Oberstaatsanwalt

2) 2 Monate

1) Unschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 8. 71

[Handwritten signature]

ESTA.

2) Hier austragen.